

Schlosshotel Burghaus Kronenburg in der Eifel in neuem Glanz

Wo einst Napoleon Bonaparte einzog

Ein Geheimtipp für Genießer, die sich für kurze Zeit in eine mittelalterliche Atmosphäre zurückziehen möchten

Maestätisch liegt das Schlosshotel Burghaus Kronenburg über dem historischen Ort Kronenburg in der Eifel. Über drei Jahre wurde die geschichtsträchtige Immobilie, die etwa 100 km von Luxemburg entfernt liegt, von Unternehmer Albert Peters in eine Nobelherberge mit 18 Zimmern, einer Orangerie, einem Gourmetrestaurant, zwei Seminarräumen und mehreren Terrassen mit wunderschön gelegenen Schwimmbad umgebaut.

Einladend wirkt bereits der Hof des Schlosshotels, den man nach einer kurzen romantischen Fahrt über den Burghering erreicht. Gänzlich mit Natursteinpflaster eingefasst und hangseitig von bunten Blumengartenanlagen umgeben, erreichen die Gäste das von 1760 und 1769 im Auftrag des Grafen von Blankenheim errichtete Burghaus. Es diente dem Amtsverwalter J. Faymonville als Wohnung. 1794 eroberten die Truppen des französischen Kaisers Napoleon die Eifel. Er selbst gastierte 1804 im Burghaus. Die Nachfahren des aus Belgien stammenden Faymonville benutzen das Burg-

haus über 200 Jahre erst als Privatwohnung und später als Hotel. Nach aufwändigen Renovierungsarbeiten bietet nun Hotelchef Albert Peters seinen Gästen den Komfort eines Viersternehotels.

Alle Zimmer und Suiten geben den Blick frei auf den Innenhof, das idyllische Kylltal und zum Teil auch auf den Kronenburger See. „Einen besonderen Wert haben wir auf den nostalgischen Stil des Burghauses gelegt und diese zauberhafte Atmosphäre vergangener Zeiten zielen sich heute durch alle Räumlichkeiten des Hauses“, erzählt der Hausherr. Viele alte Holzelenente und Balken sorgen für das spätmittelalterliche Flair der Hotelzimmer. Das Burghaus Kronenburg verfügt über „Classic-Einzelzimmer“, stülgerecht eingerichtet mit französischem Himmelbett. Daneben gibt es „Exklusiv-Doppelzimmer“ und fünf „Empore-Zimmer“ für vier Personen, ausgedehnt über zwei Etagen. Die Krönung des Schlosshotels sind die drei luxuriösen Suiten, die über eine eigene Sauna im Badezimmer verfügen. Die Zimmer werden den Reisenden von 125 bis 180 Euro inklusive



In der „Napoleonsuite“ finden die Reisenden Luxus und Nostalgie gleichermaßen und genießen eine Oase der Ruhe in mittelalterlichem Ambiente. (Foto: G52)

Führstück angeboten. Für gastronomische Spitzenqualität der französischen Küche sorgt Küchenchef Dirk Staudinger im „Candle-light-Restaurant“. Täglich von 18 bis 21.30 Uhr bietet das Restaurant 25 Feinschmeckern Platz. Aus diesem Grund ist eine Tischreservierung unbedingt empfehlenswert. Neben einem 5-Gang-Menu (43 Euro)

findet man eine Auswahl an vier Vorspeisen (etwa zehn Euro), fünf Hauptgerichten (etwa 22 Euro) und vier Desserts (etwa 6,50 Euro) auf der regelmäßig wechselnden Speisekarte. „Mittags öffnen wir das Restaurant jedoch gerne für Gäste, die vorreservieren“, ergänzt Albert Peters und weist weiter auf den beliebten Sonn-

tagsbrunch hin. Branchen kann man jeden Sonntag von 11-15 Uhr für 24 Euro in der einladenden „Orangerie“ mit der Panorama-Empore „Belle Vue“. Der Speisesaal, mit angrenzender Sonnenterrasse, ist für 120 Personen ausgerichtet.

Als Festsaal des Schlosshotels bieten diese Räumlichkeiten den perfekten Austragungsort für Feierlichkeiten jeder Art. Besonders für Hochzeiten bietet das Burghaus Kronenburg den passenden Rahmen und stellt dem Hochzeitspaar die romantische Hochzeitssuite „Prinzessin Caroline“ kostenlos zur Verfügung.

Das Schlosshotel Burghaus Kronenburg ist sicherlich der ideale Geheimtipp für Genießer, die sich für kurze Zeit in eine mittelalterliche Atmosphäre zurückziehen möchten und die Oase der Ruhe eines vom Massentourismus verschonten Dorfs genießen wollen. (G52)

Schlosshotel Burghaus Kronenburg
Burghering 2-4
D-53849 Kronenburg
Tel.: 0049 6557 901 900
e-mail: info@burghaus-kronenburg.de
www.burghaus-kronenburg.de